

KOLLEG für Sozialpädagogik für Berufstätige¹ · 6 Semester – ab 2018/19

Gemäß Verordnung: Lehrpläne für die Bildungsanstalt für Sozialpädagogik,
 BGBl. II Nr. 239/2017 i.d.g.F.

A Pflichtgegenst., Verbindl. Übungen	Wochenstunden/Semester						Summe
	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
A.1 Pflichtgegenstände							
1 Religion	2	2	1	1	1	1	8
2. SOZIALPÄDAGOGIK – THEORIE UND PRAXIS							
2.1 Pädagogik (einschl. Sozialpädagogik, Entwicklungspsychologie, Soziologie)	3	2	3	3	3	2	16
2.2 Inklusive Pädagogik	1	1	2	2	2	2	10
2.3 Didaktik (Handlungskonzepte und -felder der Sozialpädagogik)	4	4	3	2	2	4	19
2.4 Praxis der Sozialpädagogik ²	4	4	4	4	4	4	24
2.5 Kommunikation und Gruppendynamik	–	1	–	–	–	–	1
2.6 Sozialmanagement und Recht	1	2	2	1	2	2	10
2.7 Lernbegleitung ³	1	1	1	1	3	1	8
2.8 Gesundheit und Ernährung	–	1	1	1	1	–	4
3. AUSDRUCK, GESTALTUNG UND BEWEGUNG							
<i>3.1 Künstlerisch-kreativer Bereich</i>							
3.1.3 Seminar Bildn. Erz., Werkerz., Text. Gestalten	3	3	3	3	–	–	12
<i>3.2 Musikalischer Bereich</i>							
3.2.1 Musikerziehung	2	1	1	1	–	–	5
3.2.2 Rhythmisch-musikalische Erziehung	1	–	1	–	1	1	4
3.2.3 Instrumentalunterricht (Git./Klavier/Akkordeon/Keyboard) ⁴	1	1	1	1	–	–	4
<i>3.3 Bewegungserzieherlicher Bereich</i>							
3.3.1 Bewegungserziehung; Bewegung und Sport	1	1	2	1	–	–	5
A.2 Schulautonomer Erweiterungsbereich							
2.1 Didaktik (Handlungskonzepte und -felder der Sozialpädagogik) ⁵	–	–	–	2	2	–	4
2.2 Berufsspezifisches Erweiterungsseminar Ausdruck, Gestaltung, Bewegung ⁶	–	–	–	–	3	3	6
A.3 Verbindliche Übungen							
3.1 Supervisorische Begleitung	–	–	1	1	1	1	4
3.2 Ernährung mit praktischen Übungen	–	1	–	–	–	–	1
3.3 Seminar Kinder- u. Jugendliteratur, Medien und Theaterpädagogik	1	–	–	1	–	1	3
3.4 Aspekte wissenschaftliches Arbeiten	–	–	–	1	–	–	1
Gesamtwochenstundenzahl	25	25	26	26	25	22	149
B Pflichtpraktikum 2 Wochen in den Ferien ab dem 2. bis vor Beginn des letzten Semesters²							

¹ Mit Fernunterricht: Der Unterricht gliedert sich in Sozialphasen (Unterricht in der Schule) und Individualphasen (Selbststudium).

² Facheinschlägige Berufstätigkeit kann angerechnet werden.

³ In der fachbezogenen Lernhilfe (D/E/M) können standortbezogene Schwerpunkte nach regionalen Erfordernissen gesetzt werden.

⁴ Die Festlegung der am Standort angebotenen Instrumente erfolgt durch die Direktion.

⁵ Die/der Studierende wählt je nach standortspezifischem Angebot zwei der folgenden Schwerpunkte im Umfang von je 2 WStd.: Schulsozialpädagogik, Freizeitpädagogik, Interkulturelle Pädagogik, Gender und Diversity, Schulautonomer Schwerpunkt.

⁶ Die/der Studierende wählt je nach standortspezifischem Angebot zwei Erweiterungsseminare aus dem künstlerisch-kreativen, musikalischen oder bewegungserzieherlichen Bereich (3.1-3.3).